

Inhalt

- Nachrichten aus dem Verein und Museum
- Termine und Ereignisse
- Veranstaltungen im DTM
- Impressum



**Freunde und Förderer
des Deutschen
Technikmuseums
Berlin e.V.**

Nachrichten aus dem Verein und Museum

66. Mitgliederversammlung des FDTM Berlin e.V.

Donnerstag, den 21. März 2019 um 17:00 Uhr

Im Vortragssaal des Deutschen Technikmuseums Berlin (DTM) in der Trebbiner Straße 9,
4. Etage, 10963 Berlin,

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung, Bestätigung der Tagesordnung
2. Bericht aus der Arbeit der Stiftung SDTB
3. Jahresbericht des Fördervereins 2018
4. Erläuterung der Jahresabrechnung 2018
5. Bericht der Kassenprüfer für 2018
6. Entlastung des Vorstandes
7. Nachwahl Vorstand und Kassenprüfer
8. Erläuterung und Beschluss des Haushaltsplans 2019
9. Gründung AK Spectrum
10. Berichte aus den Arbeitskreisen
11. Anträge aus der Mitgliedschaft
12. Sonstiges

Termine und Ereignisse

Veranstaltungen im DTM

Dauerausstellung zur Schreib- und Drucktechnik wiedereröffnet

Kuratiert wurde die Neukonzeption der Ausstellung von Kerstin Wallbach, Mitarbeiterin der Abteilung Schreib- und Drucktechnik, und Prof. Joseph Hoppe, Leiter der Abteilung Schreib- und Drucktechnik und Stellvertretender Direktor des Deutschen Technikmuseums.

Auf einer Ausstellungsfläche von 200 Quadratmetern werden den Besucherinnen und Besuchern die fünf Hauptthemen Schriftherstellung und Schriftsatz sowie Drucken von Schriften, Bildern und Zeichen präsentiert. Großformatige Vitrinen mit einer Vielfalt an Exponaten wie Schriftmustern, Druckformen und Werkzeugen zeigen die Komplexität und Vielseitigkeit der Drucktechniken. Mit der inhaltlichen Erweiterung um den Bereich Vervielfältigung von Bildern sind erstmals originale Drucke aus dem Bestand des Historischen Archivs der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin in die neue Dauerausstellung eingezogen.

Die Ausstellung veranschaulicht die technische Entwicklung der Drucktechniken seit den Innovationen Johannes Gutenbergs um 1450. Der thematische Fokus liegt auf der Zeit zwischen der Industrialisierung seit 1800 und dem Beginn der Ablösung des Hand- und Maschinensatzes durch optomechanische Verfahren wie dem Fotosatz Ende der 1950er Jahre. Dabei werden die vier Hauptdruckverfahren Hoch-, Tief-, Flach- und Durchdruck exemplarisch vorgestellt. Diese künstlerischen Drucktechniken sowie ihre Mischformen wurden im März 2018 mit Beschluss der Deutschen UNESCO-Kommission in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Auch alte Bekannte sind in die Ausstellung zurückgekehrt. Dazu zählen unter anderem eine eiserne Stanhope-Pressen (1835), eine ehemals dampfbetriebene Schnellpresse (1895) und ein Heidelberger Tiegel mit einem pneumatischen Bogenführungssystem (1963). Zudem sind Teile eines Schriftguss-Kabinetts der Schriftgießerei H. Berthold AG wieder in der Ausstellung zu sehen. Der Bereich Schreibmaschinen wurde mit Blick auf die Themen Funktionalität, Design und Material neu ausgerichtet. Neben Highlight-Objekten wie der Elektrischen Schreibkugel (1872) oder einer Sholes-Glidden mit Querky-Tastatur (1874) sind nun auch bisher wenig beachtete Schreibmaschinen, zum Beispiel eine Diskret (1899), eine Standard Folding (1907) und eine Gromina (1951) zu sehen.

Zur Geschichte der Drucktechniken gehören auch die für blinde Menschen nutzbare Schriftprägung und tastbare Abbildungen als Medienform. Zentrale Ausstellungsthemen, wie die Herstellung von Schrift und die vier Druckverfahren, werden gleichermaßen für sehende, blinde und sehingeschränkte Besucherinnen und Besucher vermittelt. Taktile Informationsgrafiken, speziell angefertigte, tastbare Objekte sowie originale Objekte, ungekürzte Braille-Beschriftungen und Audiostationen ermöglichen auch blinden und sehingeschränkten Besucherinnen und Besuchern eine selbstständige Erschließung.

Sonderausstellung: Gesichter der Arbeit

bis 8. März 2020 im Neubau 4.OG

Fotografien aus Ostberliner Industriebetrieben von Günter Krawutschke, 1971-1986.

Rauchende Schlote, Menschen in Kittelschürze und Blaumann – Berlin ist vor dem Fall der Mauer ein bedeutender Industriestandort. Dies gilt insbesondere für den Ostteil der geteilten Stadt. In der Hauptstadt der DDR schlägt neben dem politischen auch das industrielle Herz des Arbeiter- und Bauernstaats. Eine Vielzahl von Volkseigenen Betrieben (VEB) verteilt sich über dieses Stadtgebiet.

Diese Welt kennt Günter Krawutschke (*1940) wie kaum ein anderer. Seit 1970 arbeitet er als Bildreporter und Fotograf für den Berliner Verlag. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit sind die Industriebetriebe im Ostteil der Stadt. Dabei interessieren ihn weniger die Produktions- abläufe oder Wirtschaftszahlen. Er ist fasziniert von den Menschen, die hier arbeiten. Er nimmt sich die Zeit, diese Welt zu studieren und mit seiner Kamera einzufangen. Die dabei entstandenen Bilder zeigen emotionale Momente und oft sehr starke Charaktere vor dem nüchternen Hintergrund des harten Fabrikalltags. Gleichzeitig sind sie ein einzigartiges Dokument der ostdeutschen Industriearbeiterschaft in den Jahren vor der Wende, dem das Deutsche Technikmuseum jetzt eine Sonderausstellung widmet.

Heute sind in den Werkhallen, in denen Krawutschke Arbeiterinnen und Arbeiter fotografiert hat, oftmals Asiamärkte oder Luxuslofts.

Impressum

Verantwortlich nach § 6 Abs. 2 MDStV:

Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin e.V.

Redaktion Newsletter, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

E-Mail Redaktion Newsletter:

newsletter@fdtm.de

Internet:

www.fdtm.de

Redaktion:

Frank Gründer

Jürgen Wetzel / Werner Pöpplau

Über Anregungen und Hinweise und Fragen würden wir uns freuen. Bitte senden Sie Neuigkeiten, Termine und Berichte aus dem Verein an newsletter@fdtmb.de. Die Newsletter-Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Überarbeitung für den Newsletter vor.

Möchten Sie den Newsletter abbestellen? Dann bitte eine kurze Nachricht an die oben genannte E-Mail-Adresse.

Aktivitäten und Veranstaltungen

23. Februar 2019	15:30Uhr	Führung: Museum zum Kennenlernen	
2. März 2019	15:30Uhr	Ladestrasse zum Kennenlernen	Spectrum
2. März 2019	11:00 Uhr	Erfindungen aus und mit Bezug zu Berlin	Thementag: Spectrum
3. März 2019	15:30Uhr	Getting to know the Museum	
9. März 2019	Ab 11:00 Uhr	AK-Modelleisenbahn: Kleine Bahn ganz groß	Lokschuppen II
16. März 2019	15:30Uhr	Ladestrasse zum Kennenlernen	Spectrum
21. März 2019	17:00 Uhr	66. Mitgliederversammlung	Vortragssaal
30. März 2019	15:30Uhr	Ladestrasse zum Kennenlernen	Spectrum
6. April 2019	11:00 Uhr	Abenteuer Schatten	Thementag: Spectrum
10. April 2019	15:30Uhr	Thermokamera	Spectrum
12. April 2019	15:30 Uhr	Foucaultsches Pendel	Spectrum
Osterferien	Ab10:30 Uhr	Ostereier einmal anders verstecken	Workshop: Spectrum

Herr Hoffmann wirbt um Mitglieder, die den Dienst am Infostand machen. Es gibt zwar eine Liste mit Interessenten, dennoch wäre eine größere Beteiligung wünschenswert.

Anmeldungen bitte an Rüdiger Hoffman, Tel: 030- 831 25 39 (Email: infostand@fdtm.de)



Angebot für Mitglieder des FDTM zur ehrenamtlichen Mitarbeit

Angebot Nr. 1/2019 Betreuung der Spendenboxen und Geldtriesel

Veranlassung	Der FDTM nimmt jährlich einige tausend Euro in Münzen aus seinen Spendenboxen und den beiden Geldtrieseln im Deutschen Technikmuseum ein. Dies erbringt einen erheblichen Beitrag im Haushalt des Vereins zugunsten des Museums.
Aufgabe	<ul style="list-style-type: none"> - wöchentliches Einsammeln der Münzen aus den Spendenboxen und Geldtrieseln (jeweils ca. 20 kg) - Sortieren der internationalen Münzen von Hand und mit el. Sortierapparat - Eintausch der Euro-Zonen-Münzen bei der Deutschen Bundesbank in Papiergeld - Teamarbeit mit anderen Mitgliedern des Vereins
Anforderungen	ca. 5 Stunden/Woche
Projektdauer	bis auf weiteres
Arbeitsplatz	Deutsches Technikmuseum und Geschäftsstelle des FDTM

Auskunft und Ansprechpartner	Eva Schmidt, Stellv. Schatzmeister E-Mail: stv-schatzmeister@fdtm.de Tel.: 030 - 26 55 81 80 oder Peter Sander - Münzgruppe - E-Mail: peter@sander-city.de
Meldungen an	FDTM - Geschäftsstelle Tel. 030-262 20 31 Fax. 030-26 55 81 85 E-Mail: info@fdtm.de

Feb. 2019